A1 Arbeitsprogramm

Antragsteller*in: JUBV
Tagesordnungspunkt: TOP 8.2 Anträge

Antragstext

1 ROT BEWEGT.

2 Mit dem Arbeitsprogramm legen die Jusos Köln bei ihrer
3 Unterbezirksdelegiertenkonferenz die Agenda der kommenden Amtszeit fest. Es
4 umfasst sowohl inhaltliche Schwerpunkte sowie strukturelle Gegebenheiten, die
5 vom gewählten Juso-Unterbezirksvorstand umgesetzt werden müssen. Über Umsetzung
6 dieses Arbeitsprogramms wird am Ende der Amtszeit Rechenschaft abgelegt.

7 Schwerpunkte:

8 ERHEBT EUCH GENOSS*INNEN!

9 Die Jusos sind die einzige parteipolitische Jugendorganisation in Köln, die in
10 absoluten Mitgliederzahlen wächst. Über diese Entwicklung freuen wir uns sehr,
11 allerdings müssen wir ihr auch gerecht werden. Der JUBV soll künftig
12 Mobilisierung und Mitgliedergewinnung als Querschnittsthemen begreifen und bei
13 all seinen Tätigkeiten mitdenken. Erforderlich dafür ist, dass er vergangene
14 Konflikte aufarbeitet und seine Kommunikation regelmäßig mit dem Ziel der
15 Verbesserung hinterfragt.

16 Zur Mobilisierung bereits gewonnener Mitglieder soll der JUBV Veranstaltungen
17 und Termine langfristig und sorgfältig über alle parteiinternen Kanäle sowie die
18 Website bewerben. Weiterhin sollen abwechselnd Politik- und Feierabende, in der
19 Regel am gewohnten Mittwochabend, veranstaltet werden. Außerdem sollen auch an
20 anderen Wochentagen, wie zum Beispiel am Wochenende, Veranstaltungen
21 stattfinden, um all diejenigen Mitglieder zu erreichen, denen der Mittwochabend
22 nicht gelegen ist.

23 Zur Mitgliedergewinnung verpflichtet sich der JUBV regelmäßig seine Termine und
24 Veranstaltungen sowie Inhalte und Positionen in der Öffentlichkeit zu

25 platzieren. Die direkte Ansprache der Kölner*innen ist hierbei zentral. Im Laufe
26 der Amtszeit soll eine Kampagne zur Mitgliedergewinnung aufgesetzt und
27 durchgeführt werden, welche durch verschiedene inhaltliche Schwerpunkte, ein
28 ansprechendes Design, einfache Sprache und den Juso-Markenkern getragen wird.
29 Des Weiteren sollen künftig Großveranstaltungen wie das Sommercamp oder die
30 Bildungsreise und ihre Häufigkeit einen höheren Stellenwert in der Arbeit des
31 JUBV genießen und offen für Nicht-Mitglieder sein.

32 **STABIL SEIT 1921!**

33 Wir stehen entschieden gegen jegliche Art von Diskriminierung und Faschismus. Ob
34 auf der Keupstraße, in Halle oder Hanau, überall können wir seit Jahren vermehrt
35 faschistische, antisemitische und rassistische Übergriffe, Anschläge und
36 radikale Tendenzen erkennen. Es bleibt eines der zentralen Anliegen des JUBV und
37 der Jusos, der Diskriminierung und dem Faschismus endgültig ein Ende zu setzen.
38 Auch unsere Gesellschaft und vor allem unser Sicherheitssystem, sei es der
39 Verfassungsschutz oder die Polizei, müssen erkennen, dass die Gefahr nur aus
40 einer Richtung kommt und zwar von rechts.

41 Als Antirassistischer und antifaschistischer Verband ist es für uns ein
42 indiskutabler Grundsatz, dass wir uns den in der Gesellschaft verwurzelten
43 Rassismen und Diskriminierungen und dem daraus resultierenden rechten
44 Gedankengut entgegenstellen.

45 **NIEMAND MACHT UNSERE GENOSSINNEN AN!**

46 Wie alle Jahre zuvor, bleibt eines für uns sehr klar: Null-Toleranz gegenüber
47 jedem Sexismus!

48 Als feministischer Richtungsverband ist es unsere Pflicht, uns stetig mit dem
49 Thema Sexismus zu beschäftigen und unseren Verband stark zu machen im Kampf
50 gegen sexistische Strukturen sowie Personen innerhalb unserer Partei. Auch 2023
51 ist uns das Empowerment von Frauen innerhalb sowie außerhalb von
52 Frauennetzwerken wichtig. Der JUBV soll an die geleistete Arbeit des letzten
53 Vorstandes mit der Neugründung des Roten Salon anknüpfen und diese fortführen.
54 In diesem Zusammenhang soll dem Roten Salon je nach Bedarf eine besondere
55 Förderung des JUBV zuteilwerden.

56 Für uns ist allerdings klar, dass auch Männer unter den Folgen des patriarchalen
57 Systems leiden. Damit gehen toxische Männlichkeit und sexistische Rollenbilder
58 einher, die unserem Gesellschaftsbild nicht entsprechen. Im Sinne eines
59 intersektionalen Feminismus wollen wir gesellschaftliche Machtstrukturen aus
60 verschiedenen Perspektiven betrachten und uns – auch aus der Perspektive
61 kritisch-solidarischer Männer – mit männlichen Rollenbildern kritisch
62

auseinandersetzen.

63 **AKTIONSTAGE**

64 Aktivitäten auf der Straße oder durch Online-Kampagnen, zur Unterstützung
65 unserer politischen Positionen und zum Ausdruck unserer Solidarität gegenüber
66 Initiativen, Bündnissen und Arbeitsgemeinschaften gehören zu unserer täglichen
67 Arbeit. Dabei ist die Unterstützung der Juso-Stadtbezirke essentiell, um
68 flächendeckend das städtische Bild zu prägen und den Mitgliedern die politische
69 Teilnahme zu ermöglichen.

70 Daher verpflichten wir uns mindestens an den folgenden Gedenk- und Aktionstagen
71 zu beteiligen:

- 72 • Feministischer Kampftag
- 73 • Welttag gegen Rassismus
- 74 • Gedenktag zum Attentat in Hanau
- 75 • Tag der Arbeit
- 76 • Gedenktage für die Opfer der NSU-Anschläge in Köln (Keupstraße &
77 Probsteigasse)
- 78 • Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer des NS-Regimes
- 79 • Reichspogromnacht, Mauerfall
- 80 • Gedenktag für die Opfer des Völkermordes an Sinti und Roma
- 81 • Holocaust Gedenktag
- 82 • CSD und IDAHOBIT

83 GRUNDLAGEN DER VERBANDSARBEIT

84 Der JUBV verpflichtet sich im Rahmen der jungsozialistischen Verbandsarbeit, die
85 bereits bestehenden Strukturen weiter auszubauen und mittels der Durchsetzung
86 des Rabbich-Kodexes eine für alle angenehme Diskurs- und Arbeitsatmosphäre zu
87 schaffen (<https://bit.ly/3tsGrFN>).

88 Zu den bestehenden Strukturen und Arbeitsaufträgen zählen:

- 89 • Politik- oder Feierabende

- 90 • Sorgfältige Neumitgliederarbeit und gezielte Ansprache inaktiver
91 Mitglieder

- 92 • Beständige Pressearbeit

- 93 • Langfristige Bündnisarbeit

- 94 • Betreuung der Website und Social Media Kanäle

- 95 • Organisation von Themenkonferenzen und min. einmal im Jahr einer UBDK

- 96 • Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Juso-Unterbezirken

- 97 • Organisation und Unterstützung der Arbeitskreise